

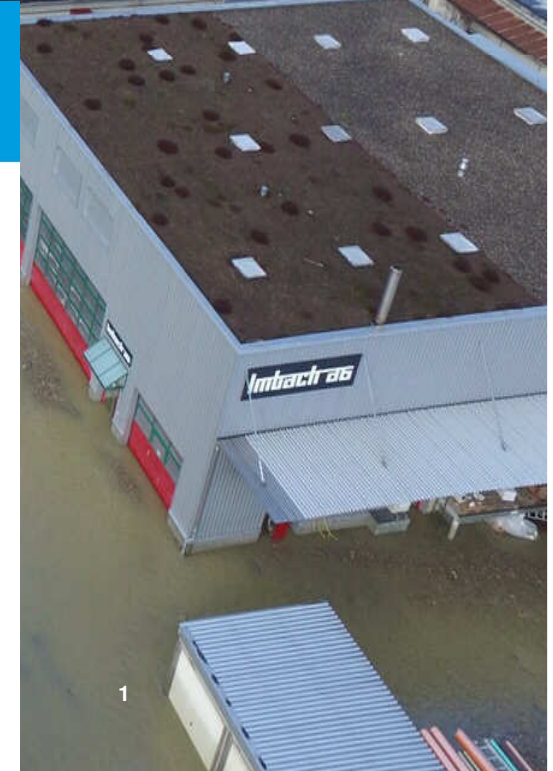


gebäude versicherung<sup>l</sup>uzern

wir sichern und versichern

# Informationen Feuerwehr Kanton Luzern

Oberstlt Kreienbühl Alois, Feuerwehrinspektor Stellvertreter





# Agenda

- Feuerwehrorganisation
- Ausbildung
- Einsatz Wolhusen
- Einsatzstatistik
- Hubrettungsfahrzeuge
- Feuerwehrzentrum
- Alarmierung



# Feuerwehrorganisation

## Fusion Feuerwehren 01.01.2017



### Bestände ab 01.01. 2017

53 Ortsfeuerwehren

11 Betriebsfeuerwehren

1 Berufsfeuerwehr



# Rückblick Ausbildung 2016

## Zusammenfassung Kurse

21 Einführungskurse	1946 Ausbildungstage	896 Kursteilnehmer
14 Fachkurse	487 Ausbildungstage	487 Kursteilnehmer
36 Weiterbildungskurse	1072 Ausbildungstage	1072 Kursteilnehmer
6 Spezialkurse	115 Ausbildungstage	87 Kursteilnehmer
<b>76 Kurse</b> (2015: 91) <b>(38 Kurstypen)</b>	<b>3620</b> (2015: 3816) <b>Ausbildungstage</b>	<b>2542</b> (2015: 2835) <b>Kursteilnehmer</b>

inklusive WBK Kdt/Stv (Herbst), ohne MBA Trainings und Instruktorenkurse

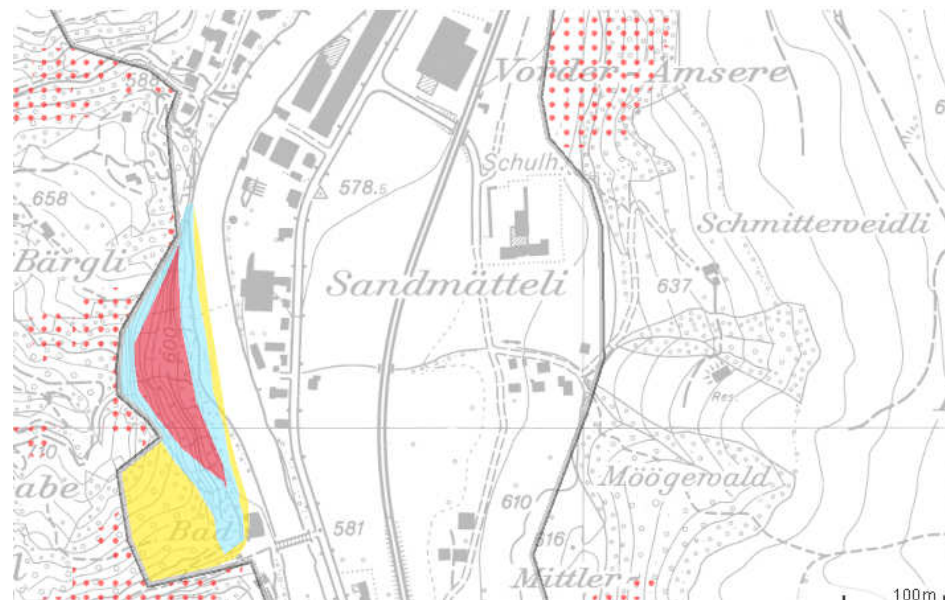
- 59 Tn kurzfristig nicht am Kurs erschienen = 2% (2015: 2%)
- Ø **0.63 Kurstage pro AdF** (2015: 0.68)

ohne Ausserkantonale und Partnerorganisationen, AdF Bestand 14.11.2016: 5759 (2015: 5649)



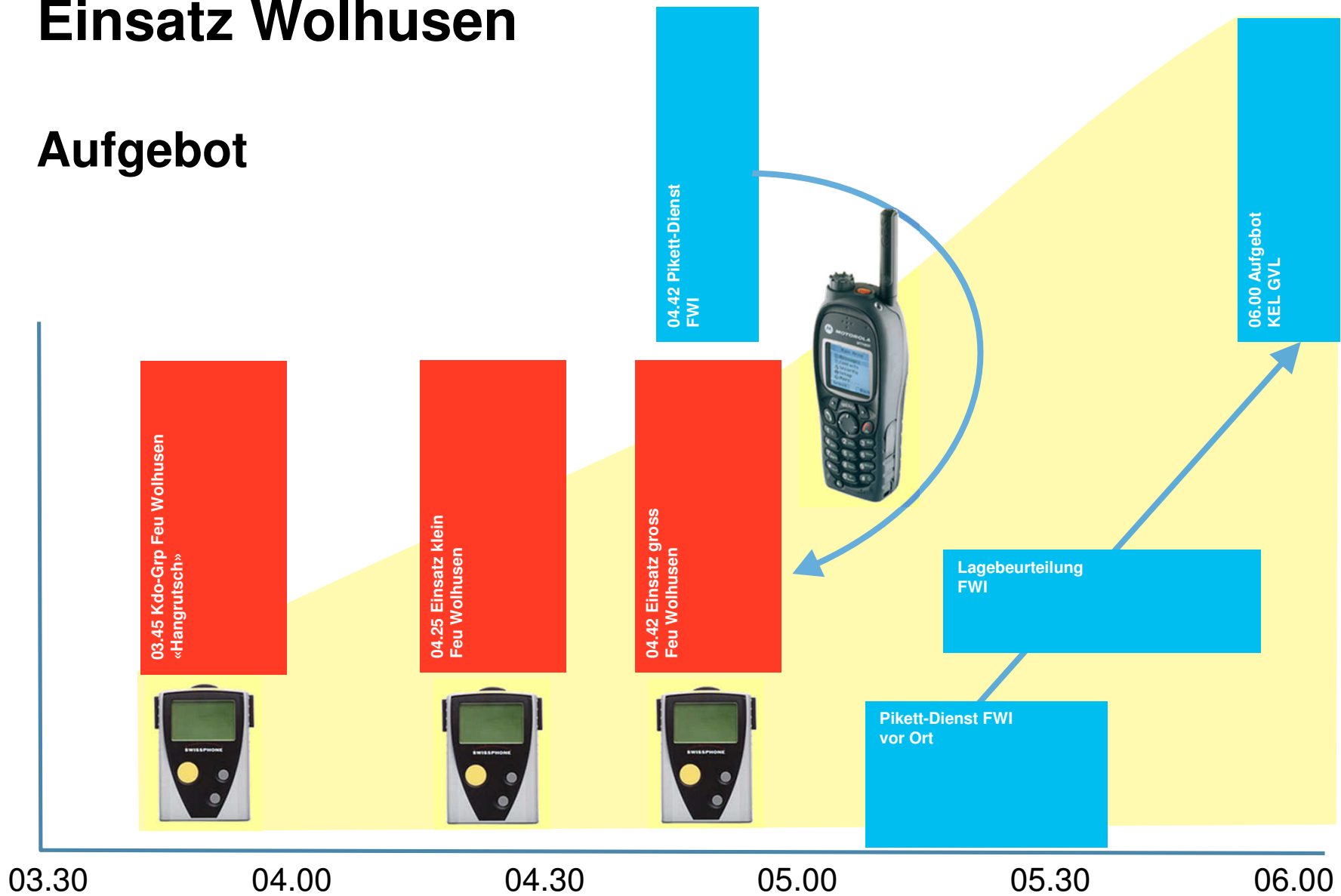
# Einsatz Wolhusen

## Felssturz Wolhusen vom 11.01.2016



# Einsatz Wolhusen

## Aufgebot





# Einsatz Wolhusen

## Schadenlage



# Einsatz Wolhusen

## Schadenlage





# Einsatz Wolhusen

## Schadenlage





# Einsatz Wolhusen

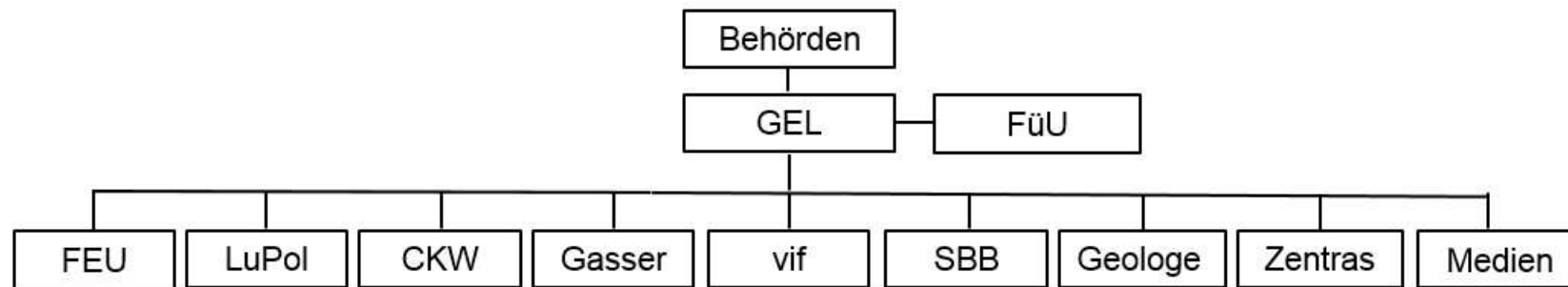
## Schadenlage





# Einsatz Wolhusen

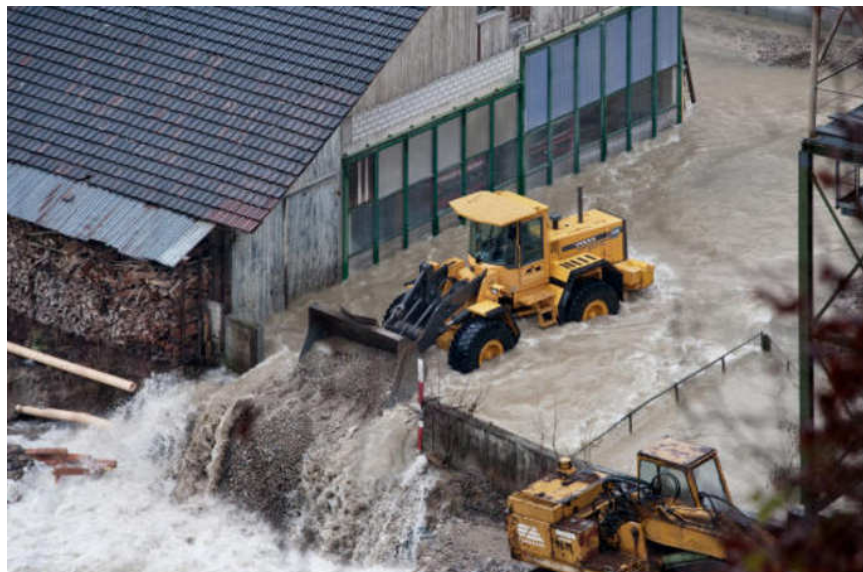
## Schadenbewältigung





# Einsatz Wolhusen

## Schadenbewältigung



# Einsatz Wolhusen

## Medien

Medienmitteilung Gebäudeversicherung Luzern, 12. Januar 2016

### Guter Feuerwehreinsatz verhindert noch grössere Gebäudeschäden

Nach ersten Schätzungen der Gebäudeversicherung Luzern sind in Wolhusen reine Gebäudeschäden von mindestens einer Million Franken entstanden. Weitere Abklärungen in den nächsten Tagen sind notwendig. Ohne den wirkungsvollen Feuerwehreinsatz wären massiv höhere Gebäudeschäden möglich gewesen.

Der Felssturz vom 11. Januar 2016 in Wolhusen und die dadurch ausgelösten Überschwemmungen verursachten nach ersten Abklärungen Schäden an ungefähr 20 Gebäuden. Die Gebäudeversicherung Luzern war bereits am Ereignistag mit Spezialisten vor Ort, konnte erste Gebäude besichtigen und das weitere Vorgehen mit den Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümern besprechen.

Die Gebäudeversicherung Luzern geht nach einer ersten Schätzung von 20 Schadenfällen und reinen Gebäudeschäden von mindestens einer Million Franken aus. Das genaue Ausmass der Schäden ist noch nicht bekannt und braucht weitere Abklärungen in den kommenden Tagen. Schwer getroffen wurden zwei Industrieunternehmen.

Die Gebäudeversicherung Luzern bedankt sich bei der Feuerwehr für den schnellen und wirkungsvollen Einsatz. Hätte die Kleine Emme nicht innerhalb kurzer Zeit zurück ins Flussbett gelenkt werden können, wäre das Wasser durch das dicht besiedelte Dorf Wolhusen geflossen, was hohe Gebäudeschäden verursacht hätte.

Geologe zum Felssturz

11. Januar 2016 07:17; Akt: 11.01.2016 16:28

## «So etwas habe ich noch nie gesehen»

Rund 5000 Kubikmeter Fels brachen in Wolhusen am Montag ab. Laut einem Geologen sei der Abbruch wie ein Meteoriteneinschlag gewesen. Die Aufräumarbeiten sind in vollem Gang.

gebäude versicherung <sup>1</sup>luzern Behördenrapport, AAL 17.11.2016

### Medienmitteilung der Luzerner Polizei

Luzern, 11. Januar 2016

### Felssturz Badfluh verursacht Überschwemmung und grosse Sachschäden

Wolhusen / Werthenstein

*In den frühen Morgenstunden ist ein grosses Stück Fels der Badfluh in Wolhusen abgebrochen. Das Flussbett der kleinen Emme wurde verschüttet. Das Wasser floss ausserhalb des rechtsseitigen Ufers bis Wolhusen-Markt. Die Feuerwehr musste Anwohner evakuieren und leitete das Wasser zurück ins Flussbett. Die Sachschäden im Bereich des Felssturzes und den vom Wasser durchfluteten Häuser sind beträchtlich. Die Durchgangsstrasse war unterbrochen. Keine Personen verletzt.*

Am Montag, 11. Januar 2016 um etwa 03:40 Uhr stürzten ca. 5000 m<sup>3</sup> Fels der Badfluh in Wolhusen ab. Durch das Molassegestein wurde das Flussbett der kleinen Emme auf einer Länge von ca. 50 x 20 Meter verschüttet. Der Fluss trat dadurch über die Ufer und bahnte sich einen neuen Weg entlang des Flussbettes bis Wolhusen Markt. Gebäude im betroffenen Gebiet wurden vom Wasser geflutet, ebenso eine Eisenbahnunterführung. Durch den Felssturz wurden grosse Steinbrocken bis zu 200 Meter weg geschleudert. Gebäude und Fahrzeuge im näheren Bereich der Absturzstelle wurden teilweise stark beschädigt. Diesel und Heizöl aus Tanks konnte sich durch die Wassermassen freisetzen und floss in die kleine Emme.

Die Feuerwehr Wolhusen musste Bewohner des betroffenen Gebietes evakuieren. Etwa 20 Personen mussten vorübergehend fremdplatziert werden. Mit rund 80 Einsatzkräften wurde das Wasser zurück ins Flussbett geleitet. Die Räumungsarbeiten dürften noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Durchgangsverkehr musste den ganzen Tag über umgeleitet werden. Im Einsatz standen die Feuerwehr Wolhusen, Gemeindevertreter von Wolhusen und Werthenstein, Geologen, Zivilschutz und Polizei sowie weitere Spezialisten. Der Sachschaden ist beträchtlich kann zurzeit jedoch nicht beziffert werden. Die

### Felssturz führt zu Überschwemmung in Wolhusen LU

## «Wir hätten nichts dagegen unternehmen können»

WOLHUSEN - LU - Ein Felssturz hat im luzernischen Entlebuch die Kleine Emme über die Ufer treten lassen. Die Gemeinde Wolhusen hat es schlimm erwischt. Die Hauptstrasse zwischen Wolhusen und Entlebuch war in beiden Richtungen vorübergehend gesperrt.

### Felssturz führt zu Überschwemmung in Wolhusen LU

## «Als hätte eine Bombe eingeschlagen!»

Ein Steinschlag hat im Entlebuch die Kleine Emme über die Ufer treten lassen. Das Wasser fliesst nun direkt durch die Gemeinde Wolhusen. Die Hauptstrasse zwischen Wolhusen und Entlebuch ist in beiden Richtungen gesperrt.

Neue Luzerner Zeitung Online

11. Januar 2016, 21:21

### Felssturz: Steine flogen bis zu 200 Meter weit



Der Felssturz blockiert die Kleine Emme in Wolhusen. Das nahestehende Industrieareal wird überschwemmt. (ZSO Emme (Archiv))



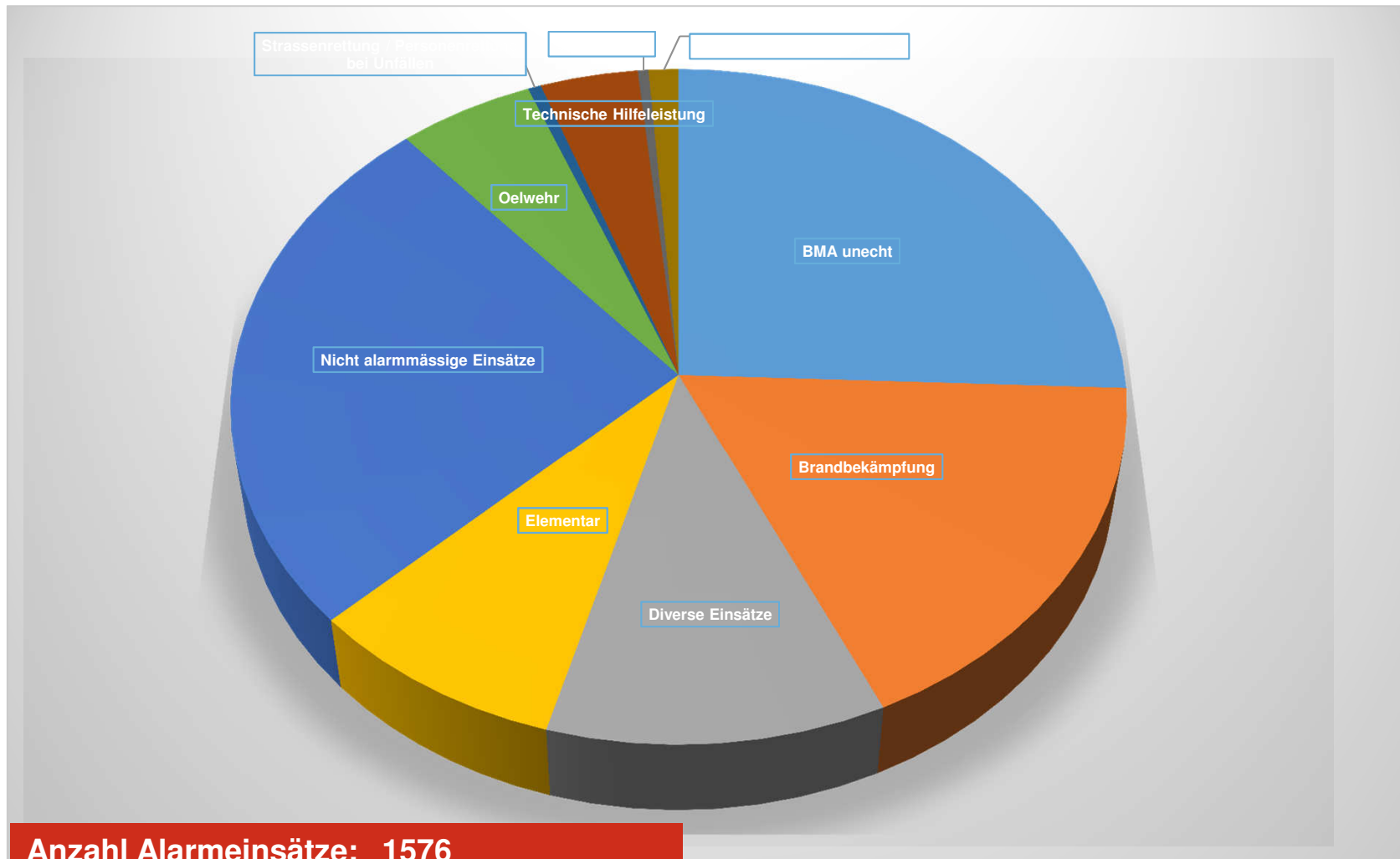
# Einsatz Wolhusen

## Fazit

- Feuerwehr konnte dank dem schnellen Errichten von Wassersperren und sofortigem Einleiten des Wassers in die Kleine Emme sehr grossen Schaden verhindern
- Gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern
- Sehr gute Unterstützung durch die Behörden
- Führungsorganisation hat sich bewährt



# Einsatzstatistik 2016, Anzahl Einsätze (Stand Nov. 2016)



**Anzahl Alarmeinsätze: 1576**  
**Anzahl Dienstleistungen: 544**  
**Total Einsätze: 2120**



# Einsatzstatistik 2016, Anzahl Einsätze (Stand Nov. 2016)

Einsatzart	Anzahl 2016	%
0 BMA unecht	543	25.6%
1 Brandbekämpfung	371	17.5%
2 Diverse Einsätze	238	11.2%
3 Einsätze Bahn	0	0%
4 Elementar	183	8.6%
5 Nicht alarmmässige Einsätze	544	25.7%
6 Oelwehr	114	5.4%
7 Strassenrettung / Personenrettung bei Unfällen	11	0.5%
8 Technische Hilfeleistung	82	3.9%
9 Chemiewehr	9	0.4%
10 Patientenrettung zG RD 144	25	1.2%
11 Strahlenwehr	0	0%
<b>Total</b>	<b>2120</b>	

## Rettungen zu Gunsten RD 144: 15

Anzahl Personen	65
Anzahl Tiere	357





# Hubrettungsfahrzeuge

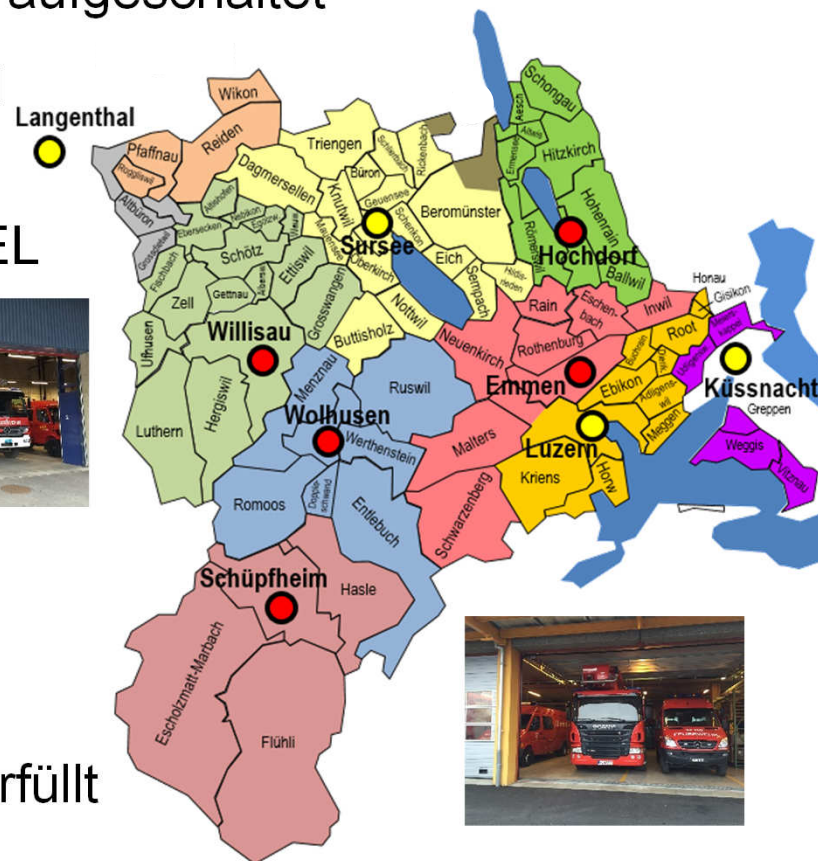
## Einweihung der vier neuen Fahrzeuge



# Hubrettungsfahrzeuge

## Aufschaltung im Alarmierungssystem MoKoS

- Auf den 1. Juni 2016 wurden die vier neuen Hubrettungsfahrzeuge in die Dispos der Feuerwehrorganisationen aufgeschaltet
- Alarmstufe 2, Brand Wohnung, Brand Gebäude
- Technische Einsätze nach Aufgebot EL
- Einsätze zG. RD 144



- Sicherheitsstandart von 20 Minuten erfüllt



# Feuerwehrzentrum

## Feuerwehrzentrum erscheint im neuen Glanz

- Seit 2013 wurde das FWZ in drei Etappen saniert
- Planmässig wurden die Sanierungsarbeiten am 1. Oktober 2016 abgeschlossen
- Fenster, Heizung, Lüftung, Elektroinstallationen und Lift umgebaut
- Neugestaltung der Räume, Umgebung, neues Farbkonzept und eine Photovoltaikanlage installiert



# Feuerwehrzentrum

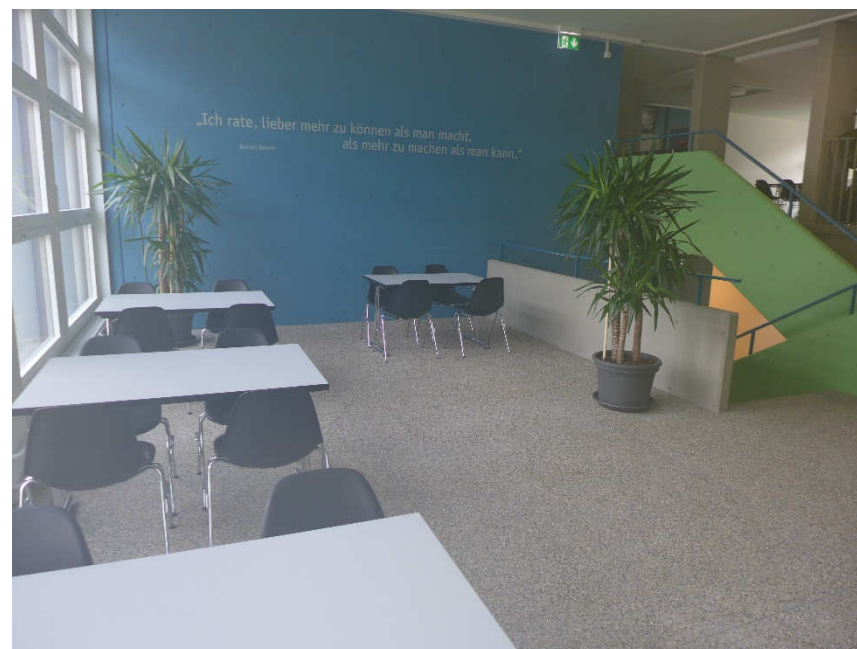
## Impressionen





# Feuerwehrzentrum

## Impressionen



# Alarmierungen





# Alarmierungen

## Alarmierungssystem MoKoS

### Anschlussleitungen im Alarmierungssystem

- Mit der Einführung von ALL-IP (Internet Protokoll) schaltet die Swisscom sämtliche Analog- und ISDN-Leitungen auf den 31. Dezember 2017 aus
- Sämtliche Teilnehmer im MoKoS Alarmierungssystem müssen über ALL-IP taugliche Anschlüsse und Geräte (Router, Telefone, usw.) oder Natel verfügen
- Die Umstellung hat auch Folgen für MoKoS, d.h. die Analogleitungen und Geräte zu den Schnittstellen müssen ersetzt werden
- Die Umstellungskosten belaufen sich auf ca. CHF 60'000.00



# Alarmierungen

## Alarmierungen / Kosten

Anzahl Alarmierungen (mit Nachalarmierungen)

	2014	2015	2016
Total	4'703	4'676	4'687

Kosten

	2014	2015	2016
Total	298'756	303'054.00	308'697.00



# Dank



**Besten Dank für  
die gute  
Zusammenarbeit!**